

## **Kein Platz für Ausgrenzung!**

Am Töpferbrunnen gibt es eine neue Bank mit dem Hinweis „Kein Platz für Ausgrenzung“ auf der Rückenlehne. Mit der Bank soll ein klares Zeichen gegen jegliche Form der Ausgrenzung gesetzt werden. Der Schriftzug auf der Rückenlehne der Bank und der leere Platz davor weisen unmissverständlich hierauf hin – eben kein Platz für Ausgrenzung. Die „Bank gegen Ausgrenzung“ ist eine gemeinsame Aktion des Dürener Bündnisses gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt e.V. und des Kreises Düren über das Programm „NRWeltoffen“, das Kommunen in der Auseinandersetzung mit Rassismus und Rechtsextremismus unterstützt. Die Bank wurde am 13. Januar offiziell von Herrn Karl Panitz vom Dürener Bündnis gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt an Herrn Bürgermeister Peter Münstermann übergeben. Dieser bedankt sich herzlich bei Herrn Panitz und freut sich nun mit der Bank ein gut sichtbares Zeichen in der Gemeinde zu haben, welches die Haltung der Gemeinde Langerwehe gegen jegliche Form der Ausgrenzung klar wiedergibt.

Gemeinde Langerwehe

Der Bürgermeister